

Doktorand_innentag 2026

Die LAGEN lädt in Kooperation mit dem HAWK-Netzwerk Genderforschung der Hochschule für angewandte Wissenschaften und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen zum 15. Interdisziplinären niedersächsischen Doktorand_innentag Gender Studies ein. Promovierende und Masterstudierende (in der Abschlussphase) stellen ihre wissenschaftlichen Arbeiten vor und erhalten Feedback Expert_innen aus der Wissenschaftscommunity. In diesem Jahr werden außerdem zwei Workshops angeboten. Ziele des Doktorand_innentags sind Vernetzung, fachlicher Austausch sowie Sichtbarmachung der Expertisen von Wissenschaftler_innen in Qualifizierungsphasen der Frauen- und Geschlechterforschung/Gender Studies in Niedersachsen.

Das Programm des Doktorand_innentags finden Sie auf der zweiten Seite dieses Flyers.

Anmeldung für die Veranstaltung am

28. September 2026, 9:30-17:15 Uhr

Eine Anmeldung ist **bis zum 06.09.2026** möglich. [Hier können Sie das Formular downloaden.](#)

Der Veranstaltungsort liegt in Hildesheim. Die Anschrift erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per E-Mail.

Über die LAGEN

Die 2007 gegründete LAGEN ist ein sich dynamisch entwickelnder Verbund von Einrichtungen der Frauen- und Geschlechterforschung/Gender Studies in Niedersachsen sowie einer Reihe von assoziierten Mitgliedern.

Mitgliedseinrichtungen:

- Braunschweiger Zentrum für Gender Studies
- GENDERnet, Hochschule Emden-Leer
- Göttinger Centrum für Geschlechterforschung (GCG), Georg-August-Universität Göttingen
- Forschungszentrum Musik und Gender (fmg), HMTMH
- Gender Netz, Hochschule Hannover
- Kompetenzzentrum für geschlechtersensible Medizin, MHH
- ZfG – Zentrum für Geschlechterforschung, Stiftung Universität Hildesheim
- HAWK Netzwerk Genderforschung, HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen
- Netzwerk Geschlechter- und Diversitätsforschung, Leuphana Universität Lüneburg
- ZFG – Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Forschungsstelle Geschlechterforschung, Universität Osnabrück
- Netzwerk Gender Studies, Universität Vechta



Doktorand_innentag 2026

15. Interdisziplinärer niedersächsischer Doktorand_innentag Gender Studies

Montag, 28. September 2026

09:30-17:15 Uhr

Tagungsräume in Hildesheim

Ausgerichtet durch die LAGEN in Kooperation HAWK-Netzwerk Genderforschung der Hochschule für angewandte Wissenschaften und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen



Koordinationsstelle der LAGEN

Koordinatorin: Doris Cornils

lagen@nds-lagen.de

Georg-August-Universität Göttingen

Platz der Göttinger Sieben 3, 37073 Göttingen

Gefördert durch:



Programm Doktorand_innentag 2026

09.30–09.45 Uhr

Eröffnung und Begrüßungen

HAWK-Netzwerk Genderforschung & LAGEN

09.45–10.45 Uhr

Vorträge aus Promotionsprojekten

Die geschlechtlichen Kategorienverständnisse
Judith Butlers und Claudia von Werlhofs im
Vergleich, Ulrike Nack, Universität Hildesheim

Heiraten als Statuspassage? Zur latenten Bedeutung
geschlechterdifferenter Praktiken im
Rahmen der Hochzeit, Rabea Mette, Universität
Osnabrück

10.45–11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00–12.30 Uhr

Workshop

Rhetorische Prinzipien für eine
selbstbestimmte Online-Präsenz,
Clara Rohloff, Rhetoriktraining

12.30–13.45 Uhr

Mittagessen in der Mensa (Selbstzahlung)

13.45–14.45 Uhr

Posterpräsentationen

Paarberatungen bei Partnerschaftsgewalt: Eine
Rekonstruktion professioneller Deutungsmuster,
Henrike Brochwicz, Universität
Hildesheim

Der Familienbegriff jenseits heteronormativer
Annahmen. Eine qualitative Befragung von
trans*Personen, Robert Endelmann-Viehweg,
Universität Oldenburg

Erziehungswissenschaftliche Relevanz von
Antifeminismus als Brückennarrativ:
Konzeptionelle Ergebnisse einer Analyse (von
Partei- und Wahlprogrammen), Nathalie
Krammer, Universität Hildesheim

Gleichberechtigung bis zur Elternschaft?
Ambivalente Geschlechtervorstellungen
empirisch sichtbar machen, Nina Krauss,
Universität Göttingen

Grundrecht auf sexuelle Bildung? Rechtliche
Rahmenbedingungen schulischer Sexualerziehung
zw. Gesetzbuch und Klassenzimmer,
Lilian Langer, HSU Hamburg

Feminismus an dritten Orten – Nudges für die
Gleichstellung erwerbsarbeitender Sorgender,
Sarah Mente, TU Braunschweig

Weitere Posterpräsentationen

Die Geschlechterordnung der Hochzeit: Zur-
Frau-Werden mit dem perfekten Brautkleid,
Rabea Mette, Universität Osnabrück

Kinderschutz im Kontext von Partnerschafts-
gewalt – Die Zusammenarbeit zwischen
Frauenhäusern und Jugendämtern, Anna-Carla
Raddatz, HAWK/Universität Hildesheim

14.45–15.00 Uhr

Kaffeepause

15.00–17.00 Uhr

Workshop

Anfeindungen in der Wissenschaftskommuni-
kation? Ein Kurzworkshop zum
gezielten Umgang mit Hassrede und
Wissenschaftsfeindlichkeit, Kristin Küter,
Scicomm Support

17.00–17.15 Uhr

Gemeinsamer Abschluss

17.15 Uhr

Ende der Veranstaltung

18.00 Uhr

Optional: Gemeinsames Abendessen
(Selbstzahler:innen), Anmeldung über das
Anmeldeformular notwendig.

Gefördert durch:

